

Light+Building 2012 in Frankfurt am Main

Leitmesse der E-Branche

Am 15. April fällt der Startschuss für die Light+Building 2012. Sechs Tage lang präsentieren in Frankfurt am Main über 2100 Aussteller aus 50 Ländern ihre Neuheiten in den Sparten Licht, Elektrotechnik sowie Haus- und Gebäudeautomation.

Effiziente Konzepte in der Gebäude- und Lichttechnik

„Die weltweite Energiewende braucht innovative Technologien. Gebäude spielen dabei eine entscheidende Rolle, und wir können schon heute die Weichen für eine nachhaltige Zukunft stellen. Das zeigt die Light+Building, die weltgrößte Messe für Licht und intelligente Gebäude“, sagt Messe-Chef Wolfgang Marzin. Die Energiewende gelinge nur mit intelligenten Netzen, den Smart

Grids, die mit effizienten und intelligenten Smart Homes verbunden sind. „Energieeffizienz ist dabei die wichtigste Brückentechnologie hin zur Erreichung der Energiewende. Denn der Gebäudesektor bietet mit 40 % Anteil am Gesamtenergieverbrauch immer noch hohe Einsparpotentiale. Hier steht die Entwicklung des Gebäudes vom Energieschlucker zum intelligent arbeitenden, effizienten Energieverbraucher, -speicher und -erzeuger im Vordergrund“, so Marzin. Zugleich erhöh-

ten sich Komfort und Sicherheit – sowohl in Wohn- als auch in Objektgebäuden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Light+Building 2012 ist der Wandel in der Lichttechnik hin zur LED und zur OLED. „Der weltweite Wachstumsimpuls für die Beleuchtung kommt von der Digitalisierung des Lichts“, erklärt der Vorsitzende des ZVEI-Fachverbandes Licht Christoph Hess. „Lichtsteuerungen sorgen für Energieeinsparungen und bringen zusätzlichen Komfort. Die LED als elektronisches Element ermöglicht erstmals neue Leuchtenkonzepte und -designs mit situativer Schaltung. Die dynamische Steuerung von Lichtintensität, -farbe und -farbtemperatur sowie die Veränderung des Lichtkegels erlauben es, das Licht an die jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Leuchten werden sich melden, wenn sie Wartung benötigen, denn

auch das ist Effizienz.“ Der Mensch werde zunehmend erkennen, dass künstliches Licht noch mehr kann als nur Helligkeit erzeugen, so Hess.

Gelände komplett belegt

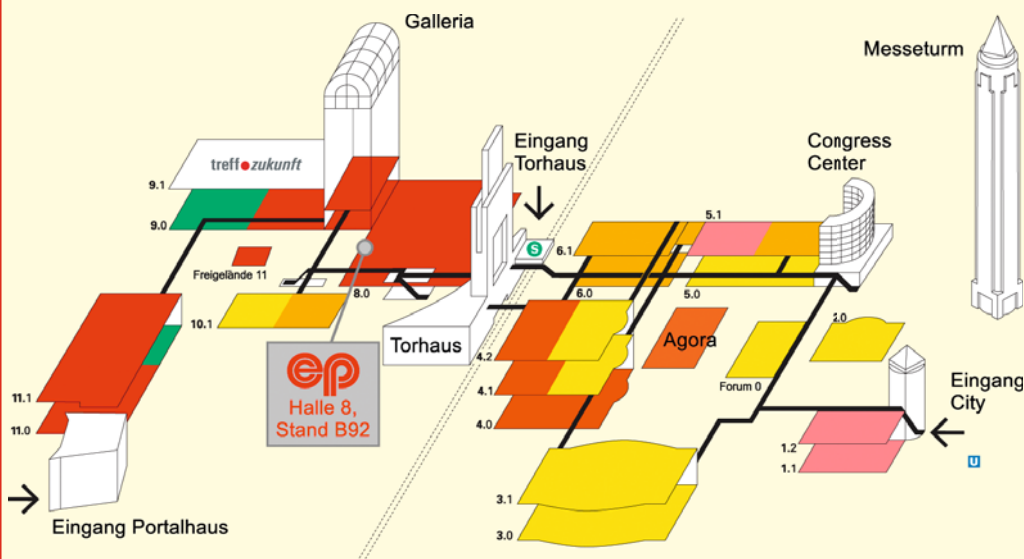
Schon seit Monaten ist das zur Verfügung stehende Messegelände komplett ausgebucht. In den Hallen 1 bis 6 und 10 zeigen die Hersteller ihre Neuheiten zu Leuchten und Lampen sowie Außenleuchten für den öffentlichen Bereich. Dabei zeichnen sich gerade die technischen Leuchten und Lampen durch ein breites Spektrum in allen Variationen und für alle Anwendungen aus. Neben technischen designorientierten Leuchten werden dekorative Leuchten für den Wohn- und Objektbereich in allen Stilrichtungen und Preissegmenten vorgestellt. Abgerundet wird der Bereich durch die lichttechnischen Komponenten.

In den Hallen 8, 9 und 11 sind die Bereiche Elektrotechnik sowie Haus- und Gebäudeautomation angesiedelt. Präsentiert werden Neuheiten von der energieeffizienten Gebäudesystemtechnik über Installations- und Netzwerklösungen bis hin zu designorientierten Komponenten und den erneuerbaren Energien.

Rahmenprogramm

Ein umfangreiches Rahmenprogramm ergänzt auch in diesem Jahr das Angebotsspektrum der Light+Building. Ein neuer Programmpunkt ist die **Sonderschau „Das Gebäude als Kraftwerk im Smart Grid“** auf dem Freigelände zwischen den Hallen 8, 9 und 11. Sie zeigt, wie die Zukunft hinsichtlich dezentraler Energieerzeugung unter Nutzung regenerativer Energien aussehen kann. Im Mittelpunkt steht das Gebäude als Kraftwerk, das seine Energie selbst erzeugt, nutzt, steuert und in ein intelligentes Netz eingebunden ist. Vor dem Hintergrund schwankender Erzeugungskapazitäten kommt vor allem dem intelligenten Lastmanagement besondere Bedeutung zu. An einem Gebäude sehen die Besucher exemplarisch das Zusammenspiel verschiedener Komponenten wie Photovoltaik, Windkraft, Kraftwärmekopplung, Brennstoffzellen- und

Hallenbelegung der Light+Building 2012



Hallen 8.0/9.0/11.0/11.1

■ Elektrotechnik

Halle 8.0

Energieeffiziente Gebäudesystemlösungen und Elektroinstallation/Gebäudeinfrastruktur

Halle 11.0

Elektrische Installations- und Netzwerktechnik

Halle 11.1

Designorientierte Elektroinstallation und Gebäudesystemtechnik

Freigelände 11

Gebäude als Kraftwerk im Smart Grid

Hallen 9.0/11.0

■ Haus-/Gebäudeautomation,

Facility Management, Contracting, Photovoltaiksysteme, weitere Gebäudesystemtechnik/Elektrotechnik, Software für das Bauwesen

Halle 9.1

□ Treffpunkt Zukunft

Werkstattstraße, Arbeitssicherheitsseminare

Hallen 4.0/4.1/4.2

■ Lichttechnische Komponenten und Zubehör/LED

Hallen 3.0/3.1/4.1/4.2/10.1/Forum 0/Festhalle 2.0

■ Technische Leuchten/Lampen

Halle 5.0

■ Urban Lighting/Schwerpunkt Außenleuchten für öffentliche Bereiche

Hallen 5.1/6.0/6.1/10.1

■ Dekorative Leuchten (modernes Design, klassisch-modern, klassisch-traditionell, Vollsortimenter, dekoratives Zubehör)

Hallen 1.1/1.2/5.1

■ Technische, designorientierte Leuchten

Freigelände Agora

■ Außenleuchten, Public Places

„WIR HOLEN UNS DIE KRAFT DER EINFACHHEIT!“

HALLE 11.1 STAND D32/33



**DURCHDACHTE PRODUKTE
UND INDIVIDUELLER SERVICE.**

Effiziente Lösungen,
die das Leben einfacher machen.

PERFORMANCE FOR SIMPLICITY

ESYLUX Deutschland GmbH | info@esylux.de | www.esylux.de

Speichertechnik, Elektromobilität, Smart Meter, Schalt- und Schutzbausteine sowie die Vernetzung und Integration einschließlich Visualisierung und Bedienung.

Parallel zu dieser Sonderschau präsentiert der ZVEH gemeinsam mit den Landesverbänden aus Hessen/Rheinland-Pfalz und dem Saarland in Halle 8 das „**E-Haus – Intelligentes Gebäude vom Profi: Energieeffizienz, Komfort und Sicherheit**“ (siehe auch das Interview mit ZVEH-Präsident *Walter Tschischka* auf Seite 238).

Das 100 m² große Modellhaus mit 7 Räumen zeigt die aktuellen technischen Entwicklungen und ihre Anwendungen in der Praxis. Schwerpunkte sind das Energiemanagement (einschließlich Photovoltaik- und Kleinwindkraftanlagen, Energiespeicherung, Ladeinfrastruktur im Privathaus für E-Fahrzeuge), Beleuchtungstechnik, generationenübergreifendes Wohnen, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik sowie Multimedia.

Die Themen Green Building, Smart Home, Elektromobilität, Energieeffizienz sowie dezentrale Erzeugung und Einspeisung von elektrischer Energie stehen auch im Mittelpunkt des **Technologie-Forums** in Halle 8, das der ZVEI gemeinsam mit der Messe Frankfurt veranstaltet. Dort diskutieren Experten aus ZVEI-Mitgliedsunternehmen herstellernneutral über neue Produkte und Systeme sowie Normenänderungen. Fachgespräche sollen Hintergründe aufzeigen und dem Fachmann Tipps und

Orientierung geben. Zwei Blöcke des Forums widmen sich den Themen „Digitalisierung“ und „Wirkung des Lichts auf den Menschen“.

Der **Building Performance Congress** vertieft auch in diesem Jahr den Dialog zu den Themen Licht und integrierte Gebäudetechnik. Experten aus dem In- und Ausland beleuchten in ihren Vorträgen aktuelle Entwicklungen. Zum Kongress gehören zahlreiche Einzelveranstaltungen, wie das Licht-Forum, das Building-Forum oder der Deutsche Energieberaterstag.

Einen Anziehungspunkt für Architekten und Innenarchitekten, den Fachhandel und Designer schafft das **Trendforum**, das die Wohntrends für 2012/13 präsentiert (Halle 5.1/6.1 Foyer). Besonders attraktiv für Architekten, Planer und Ingenieure ist zudem das Angebot an **themengeführten Rundgängen**. Straßenbeleuchtung in einem der Realität nachempfundenen urbanen Umfeld präsentiert die Sonderausstellung „**Public Places**“ auf dem Freigelände zwischen den Hallen 3, 4 und 5.

Treffpunkt Zukunft in Halle 9.1 und der Galleria heißt eine besondere Einrichtung der Messe Frankfurt zur Förderung von Nachwuchskräften. Sie setzt sich aus verschiedenen Projekten zusammen, wie den **Arbeitssicherheitsseminaren** der BG oder der **Werkstattstraße** für die Auszubildenden der E-Handwerke.

Im Bereich **Young Design** stellt sich der kreative Nachwuchs dem

AUF EINEN BLICK

light+building

Ort

Messegelände Frankfurt am Main

Öffnungszeiten

- 15. bis 19. April 2012, jeweils von 9 bis 18 Uhr
- 20. April 2012, von 9 bis 17 Uhr

Rahmenprogramm

- Arbeitssicherheitsseminare
- Building Performance Congress und Vorträge
- Technologie-Forum
- Sonderschau „Das E-Haus“
- Wettbewerb Design Plus
- Deutscher Lichtdesign-Preis
- Förderareal für junge innovative Unternehmen
- Sonderschau „Gebäude als Kraftwerk im Smart Grid“
- Innovationspreis Architektur und Technik
- KNX Top-Event
- Luminale 2012
- Sonderschau Public Places
- Trendforum
- Werkstattstrasse
- Young Design

Eintrittspreise

Tageskarte: 16 € (Vorverkauf: 14 €)
Dauerkarte: 35 € (Vorverkauf: 30 €)
Ermäßigte Tageskarte: 9 €

Alle Eintrittskarten (ohne Ehrenkarten) beinhalten die kostenlosen Fahrten zum Messegelände und zurück mit den öffentlichen Verkehrsmitteln des Rhein-Main-Verkehrsverbunds (RMV) innerhalb des gesamten Tarifgebietes. An der Kasse erworbene Tageskarten berechtigen nur zur Rückfahrt. Gutscheinkarten müssen vorab im Internet in eine Eintrittskarte getauscht werden, um den RMV kostenlos zur Hin- und Rückfahrt nutzen zu können.

Fachpublikum vor und präsentiert erste Leuchtenentwürfe. Das **Förderareal** soll jungen Unternehmen der Branche den Markteintritt erleichtern, im **Hoch-**

schulareal präsentieren Studenten aus den Fachrichtungen Architektur, Lichtgestaltung, Gebäudetechnik und Technische Gebäudeausrüstung ihre aktuellen Projekte. Darüber hinaus bietet der Wettbewerb **Design Plus** jungen Kreativen die Möglichkeit, ihre Ideen von einer international besetzten Fachjury bewerten zu lassen. Die prämierten Prototypen werden im Rahmen einer Sonderschau ausgestellt.

Ein weiterer Höhepunkt ist die parallel zur Messe stattfindende **Luminale** mit ihren faszinierenden Lichtinszenierungen: In und um Frankfurt erstrahlen Straßen, Plätze und Gebäude in ganz besonderem Glanz. „Die Messegäste aus aller Welt und die interessierten Bürger aus der Region genießen den Glamour des Lichterglanzes, den Trubel auf den nächtlichen Plätzen und die neuen Licht-Ideen von Architekten, Künstlern und Designern“, so Luminale-Kurator *Helmut Bien*.

Testen Sie auf der Messe das neue **ep INSTROM**

Am Stand des **ep** in Halle 8 können sich die Besucher der Light+Building umfangreich über das neue **ep INSTROM** informieren. Die bewährte Software zur Planung, Berechnung und Dimensionierung von Niederspannungsanlagen wurde grundlegend überarbeitet und mit zahlreichen neuen Funktionen versehen. So ist es jetzt beispielsweise möglich, Anlagen Daten direkt mit den Profitest-Messgeräten von GMC auszutauschen. Ebenso lassen sich die im Elektromanager von Mebedo eingespielten Objekte in **ep INSTROM** prüfen und berechnen. Eine weitere Schnittstelle besteht zu DDS-CAD:

Dort erstellte Daten von Elektroanlagen können importiert und ebenfalls geprüft und berechnet werden.

Betriebsmittel lassen sich nun in **ep INSTROM** einfach per Drag-&-



Drop in den Plan ziehen oder kopieren. Über die Darstellung mehrerer Fenster besteht die Möglichkeit, gleichzeitig z. B. den Verteileraufbauplan oder verschiedene Übersichtsschaltpläne zu bearbeiten. Beliebig viele Schritte in der Planung lassen sich rückgängig machen oder wiederholen.

Weitere neue Module eignen sich besonders für die Ausbildung. Sie berechnen und veranschaulichen den Spannungsfall und körpergefährdende Berührungsspannungen. Machen Sie sich selbst ein Bild und nehmen Sie auch an unseren täglichen Verlosungen teil:

Halle 8, Stand B92.